

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei S. Krmpotic, Piazza Carlo I., gegenüber dem Telephon Nr. 58.  
Sprechstunden: 8. Redaktion: von 6 bis 7 Uhr abends.  
Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Ausdräger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.  
Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei S. Krmpotic Pola.

# Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Buchdruckerei S. Krmpotic, Piazza Carlo I., entgegengenommen.

Auswärtige Anzeigen werden durch die größeren Ankündigungsbureaus übernommen. Inserate werden mit 10 h für die einmal gebaltene Zeile, Reklamentagen in redaktionellen Teilen mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur Hugo Dubel, Pola.

IV. Jahrgang

Pola, Freitag, 6. November 1908

— Nr. 1073. —

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 6. November.

### Ein Flottenplan.

In den letzten Sessionen der Delegation wurde mehr als einmal, sowohl von österreichischer als von ungarischer Seite, dem Wunsche nach Aufstellung eines Flottenplanes Ausdruck verliehen, weil nur dadurch eine Erleichterung der Budgetierung und ein konsequenter Ausbau unserer Wehrmacht zur See möglich gemacht werden kann. Der in der letzten Session besonders ausführlich zu Tage getretene Umstand, daß das Marinekommando nicht einmal die für den Ausbau der bereits bewilligten Schiffe nötigen Summen in sein Budget einstellen konnte, hat die Notwendigkeit eines Flottenplanes neuerdings bewiesen. Aus diesem Grunde und angeregt durch die marinefreundliche Haltung der Delegationen hat der Marinekommandant einen Flottenplan vorgelegt, wenn auch in inoffizieller Form. Einen wirklichen Flottenplan könnte angesichts der bekannten Umstände nur ein Marineminister, als vollkommen autonomer Faktor im Räte der Krone vorlegen. Immerhin stellen die Ausführungen des Marinekommandanten all das zusammen, was zu einer entsprechenden Verteidigung unserer Seeinteressen notwendig ist. Daß das bisherige Material, das kaum unseren Stand in den Siebzigerjahren des vorigen Jahrhunderts erreichte, mehr als unzulänglich ist, das hat der Marinekommandant indirekt zugegeben, indem er davon sprach, daß die Entwicklung der Kriegsmarine erst beginne. Der Marinekommandant kam dabei nochmals auf die im Bau begriffene Schlachtschiffklasse zurück, die von verschiedenen Seiten als zu klein bezeichnet wurde. Der Marinekommandant erklärte, daß die Pläne dieser Schiffe vor drei Jahren entworfen wurden, wo noch keine größeren Schiffe im Mittelmeer stationiert waren. Dies entspricht vollkommen der Wahrheit und doch muß gesagt werden, daß bereits damals alle Seestaaten an den Bau größerer Schlachtschiffe schritten. Es muß aber zur Rechtfertigung unserer Marineverwaltung gesagt werden, daß sie bemüht war, den Fortschritten der anderen Seestaaten zu folgen und deshalb auch die Pläne von 16.000-Tonnenschiffen als Alternativprojekt zu den 14.500-Tonnenschiffen entwarf. Im entscheidenden Ministerrat wurden aber die 16.000-Tonnenschiffe abgelehnt. Ein neuer Beweis für die Notwendigkeit einer selbständigen Stellung der Marineverwaltung.

Was nun die Pläne des Marinekommandanten betrifft, so sei vor allem bemerkt, daß die Schaffung einer Schlachtschiffklasse von 18.000- bis 19.000-Tonnenschiffen unsere Schlachtschiffe endlich auf den von Tegethoff als notwendig bezeichneten Stand von Schlachtschiffen bringen wird. Daß ein Ersatz der im Jahre 1871 erbauten Donaumonitore „Maros“ und „Veitka“, die nur Eisenpanzer und eine schwache Armierung tragen, durch moderne Schiffe dringlich ist, wird heute niemand leugnen, wo sich gerade heute unsere Monitore gegenwärtig zur Dämpfung nachbarlichen Uebermutes so nützlich erweisen.

Der Bau eines Torpedomutterschiffes, das die detachierten Torpedostillen mit Kohle, Torpedos und Material versorgen und den erschöpften Mannschaften hin und wieder eine bequemere Ruhestätte schaffen kann, ist wohl auch notwendig. Was den Bau von zwei Kohlendampfern betrifft, so folgt hier die Marineverwaltung den anderen Flotten, die sich schon lange solche Hilfschiffe erbauten. So hatte Italien in den letzten Jahren zwei Kohlendampfer von rund 10.000 Tonnen Displacement, welche der italienischen Flotte eine größere Beweglichkeit und Unabhängigkeit von festen Stützpunkten sichern. Zieht man schließlich noch den Ausbau einer Unterseebootflotte in Betracht, die vom Marinekommandanten ebenfalls in Aussicht gestellt wurde, so ist der Flottenplan fertig. Er ist nicht so weitreichend wie die der großen Seemächte und umfaßt nur das Notwendigste, er ist aber doch ein Flottenplan und das ist gegenüber dem bisherigen System „des von der Hand in den Mund Lebens“ ein bedeutender Fortschritt.

Freilich ob die Durchführung dieses Planes ohne Aenderung der bisherigen Stellung der Marineverwaltung reibungslos vor sich gehen kann, ist nach den obigen Ausführungen wohl mit Recht zu bezweifeln. Es war wohl auch dieser Zweifel, der den alle Verhältnisse genau kennenden Marinereferenten Abg. Dr. Schlegel veranlaßte, noch zum Schlusse in eindringlicher Weise für eine freiere Stellung der Marineverwaltung einzutreten. Die Schaffung eines Marineministeriums ist nicht nur für die Kriegsmarine, sondern ebenso für die Handelsmarine notwendig. Handels- und Kriegsmarine müssen zu geistlichem Wirken Hand in Hand arbeiten, weil ihre Interessen zu enge miteinander verknüpft sind, als daß eine vollständige Trennung auf die Dauer haltbar wäre. Selbst kleine Staaten haben dies schon lange erkannt und haben Marineministerien geschaffen, die sich überall als sehr nützlich erwiesen haben. Es ist also zu hoffen, daß auch bei uns endlich dieser Frage näher getreten wird.

**Die Landtagswahlen.** Spät nachts eingetroffene Nachrichten besagen, daß die Wahlen allgemein im Sinne der proklamirten Kandidaturen sich vollzogen haben. Ueber die im kroatischen Polaer Wahlbezirke abgehaltenen Wahlen, in denen Herr L. Kriz Herr Dr. Zucco gegenüberstand, sind bis spät nachts nicht alle Berichte eingetroffen. In Canfanaro entfielen auf Pfarrer L. Kriz 60 auf L. Kriz 56 und auf Dr. Zucco 30 Stimmen. Eingeschriebene Wähler 381. Filiano: Eingeschriebene Wähler 182, an der Wahlurne erschienen 73: Pfarrer Kirac 73, Dr. Zucco 73. St. Vincenti (Umgebung) Eingeschriebene Wähler 182, Dr. Zucco 102, Pfarrer Kiraz 102, L. Kriz 1. Altura: Eingeschriebene Wähler 83, erschienen 54. Dr. Zucco 42, Pfarrer Kiraz 54 und L. Kriz 12. In Medolino wurden mit großer Mehrheit Dr. Zucco und Pfarrer Kirac gewählt. Stignano: Eingeschriebene Wähler 45, erschienen 15. Dr. Zucco 7, Kirac 11, L. Kriz 5. Ausständig, Marzana und Barbana. Auffallend bei diesen Wahlen ist die schwache Beteiligung. — In den Polaer Orten des Parenzaner Landgemeinden-Wahlbezirkes und in Vale wurden die italienischen Kandidaten Andrea Davanzo, Marchese Benedetto Pollesini und Franz Salata gewählt. Auch hier war die Wahlbeteiligung zum Teile sehr schwach, denn es erschienen z. B. von 200 eingeschriebenen Wählern nur 66 im Wahllokale. (Valle.)

**Nachtrag:** In Medolino erhielten: Dr. Zucco 133, Pfarrer Kiraz 136 und L. Kriz eine unbedeutende Anzahl von Stimmen. Barbana: Kriz 67, Dr. Zucco 42, Pfarrer Kirac eine bedeutende Anzahl von Stimmen. Ausständig ist noch das Resultat von Marzana. Die Niederlage des Herrn Kriz, der die auf ihn entfallenen Stimmen nur infolge der Autorität des Herrn Dr. Baginja, welcher für ihn eint rat, erhielt, ist gewiß. Als gewählt können daher die vorgeschlagenen Kandidaten Dr. Zucco und Pfarrer Kiraz angesehen werden. Die Wahlen haben sich also vollständig in dem vorbestimmten Rahmen abgespielt.

**„Italien“ und die Triester Universität.** Aus Wien wird vom 5. d. geschrieben: Im Oktober ist in Rom der Kongreß der Italiener all' Estero, das heißt der italienischen Vereinigungen im Ausland geschlossen worden. Dabei wurde auch in einem Referat des Prof. Tolomei die Universitätsfrage in Oesterreich in durchaus zurückhaltender und angemessener Form besprochen. In der Schlußsitzung vom 21. Oktober wurden vom Kongreß alle Resolutionen angenommen, die die einzelnen Sektionen vorlegten, aber in keinem der ausführlichen Zeitungsberichte stand auch nur ein Wort über die Universität von Triest. Erst, 10 Tage nach dem Schluß des Kongresses, erscheinen in einer Anzahl sowohl Oesterreich-Ungarn als dem Minister Tittoni wenig wohlgesinnter Zeitungen Artikel, die davon sprechen, daß in der Schlußsitzung eine Resolution angenommen wurde, in der die Begründung einer italienischen Universität in Triest gefordert wird. Und im Anschluß daran heißt es: Diese Resolution, angenommen von einem großen Kongreß, und zwar

in Gegenwart des den König von Italien vertretenden Herzogs von Aosta, unter dem Vorsitz des früheren Ministers Ferdinando Martini, in Anwesenheit von Staatsmännern, die, wie Alfredo Dacelli, Prinz Scallia, Marchese Bugnano, selbst an der Leitung des auswärtigen Amtes beteiligt waren, hat eine außergewöhnliche politische Bedeutung. Die italienische Regierung kann sie nicht mehr übersehen, sondern muß in Wien diesen Willensausdruck Italiens entsprechend zur Geltung zu bringen. Zu diesem Zwecke hat man jene Resolution eingeschickt, die von der Universität in Triest spricht, und deren sich bis zum 29. und 30. Oktober weder die Regierung noch sonst jemand bewußt gewesen war. Dieses Vorgehen bleibt charakteristisch, auch wenn es keine weiteren Folgen hat.

**Argentinischer Konsul in Triest.** Laut Note der k. k. Seebehörde in Triest hat der Kaiser dem Bestallungsdiplom des zum argentinischen Konsul in Triest ernannten Herrn Ulisses A. Bartoli das Geaquatur erteilt. Der Jurisdiktionsprengel dieses Konsulates erstreckt sich auf die reichsunmittelbare Stadt Triest samt Gebiet, die gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca und die Markgrafschaft Istrien samt den quarnerischen Inseln. Zufolge Erlasses des k. k. Handelsministeriums wird Genannter in dieser Eigenschaft anerkannt und zur Ausübung der Konsularfunktionen zugelassen.

**Bersammlung im Marinekasino.** Freitag den 6. d. Mts. um 6 Uhr 30 Min. abends findet im Konversationszimmer des Marinekasinos eine Bersammlung der Mitglieder des Wohnungsvereines der Freigatten- und Korvettenkapitäne statt. Den Gegenstand der Bersammlung bilden Anträge des Komitees und Wahl eines Komiteemitgliedes.

**Das sechzigjährige Regierungsjubiläum des Kaisers.** Heute abend um 8 Uhr findet in der Trattoria „Alle tre porte“ eine Bersammlung statt, in welcher über Festlichkeiten beraten werden soll, die gelegentlich des 60-jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers in Pola stattfinden sollen.

**Das große Geheimnis.** Die nationalliberale Gioventù hat bekanntlich in sich den Drang verspürt, die Balkanangelegenheit zu unerhörten Heldentaten zu benutzen. Der franke Lungenflügel sollte dem milden Klima der adriatischen Westküste zugetragen werden und als einleitender Akt der Operation, an der mitzuwirken sich die Giovane vorgenommen hatten, wurden Plakate affigiert, in denen die uniformierten und nicht-uniformierten Anhänger der Unerlösten um die Kleinigkeit gebeten wurden, sich der fünfzackigen Ideale wegen die Anwaltschaft auf den Strich des Henters (nicht bildlich gemeint) zu erwerben. Seit dieser Zeit rührt sich in der politisch-polizeilichen Garküche ein sehr geschäftiges Treiben. Die größten Schmorstöcke werden blankgeputzt, um die Sünder hineinzutun, die hier einen Vorgeschnack von den zweifelhaften Freuden jenes Ortes finden sollen, den ihr Landsmann Dante mit so bedeutender Gestaltungskraft der Phantasie ausgemalt hat. Und in dieser Garküche geht es so geheimnisvoll zu, wie im dufgeschwängerten Tullulum einer Küchenfee an den gewissen Tagen der kulinariischen Ueberraschungen. Was, bitte, wird denn hier eigentlich zubereitet? Aber selbst die artigste Frage wird höchstens mit einem Achselzucken beantwortet und kaum hat man sich an die Öffentlichkeit gewendet, um ihr, die nach Sensationen stets dürstet, einige Andeutungen hinzuwerfen, klappt auch schon der Bau-Bau der Konfiskation in schrecklichen Tönen des Grimmes auf. Nicht einmal über die Schreibmaschinen von Notären, die nebenbei auch die Stadtgeschichte zu einem chinesischen Zopfe flechten, darf man etwas verlauten lassen, obgleich sämtliche Bewohner der Stadt das große Geheimnis besprechen. Hoffentlich ist diese referierte Haltung der allmächtigen Dreifaltigkeit, nämlich der Polizei, der Sicherheitswache und der heiligen Germanada, ein Vorzeichen dafür, daß die Angelegenheit gut geraten wird. Es hat, wie diese, schon so manche Affären gegeben, die in der Gestalt des personifizierten Skandals bei uns hereinspazierten, von Staubwolken umgeben, die uns alle den Atem benahmen. Aber man hat sich in den meisten Fällen damit begnügt, ein





Hotel und Restaurant Imperial, Pola, Via Randler 74.

offeriert den p. t. Gästen vorzügliches Mittagsabonnement zu entsprechend ermäßigten Preisen bei eventuell Monatszahlung. — Vorzügliche Wiener und Prager Küche. Echtes Pilsener Urquell.

# Restaurant Werker

Policarpo, Friedrichstraße Nr. 1.

Morgen, Samstag

frische hausgemachte Leber-, Blut- und Knopperwürste.

3730

## Salon „zur Wiener Mode“

Via Sergia 14, I. Stock.

Große Auswahl von Damenhüten von der einfachsten bis zur elegantesten Mode. Bestellungen und Ummodernisierungen werden täglich angenommen und bei mäßigen Preisen sorgfältigst ausgeführt.

3661

Uebnahme von

3696

## Gravierungen

in künstlerischer Ausführung

auf Gold, Silber, Stahl, Nickel, Messing etc., wie Original-Unterschriften, Monogramme, Sprüche, Wappen, Embleme etc. in schöner Ausführung zu mäßigen Preisen.

Karl Jorgo, Via Sergia Nr. 21.

## Neuheiten!

### Elektrische Taschenlampen!

Zu jeder Minute helles elektrisches Licht!

Unentbehrlich für Jedermann!

3696

Kein Spielzeug! Hochfeine Ausstattung!

K 2-40, K 3—, K 4— per Stück samt Batterie.

Zu haben bei Karl Jorgo, Via Sergia 21.

# Buchdruckerei, Papierhandlung und Buchbinderei

## JOS. KRMPOTIC

Piazza Carli Nr. 1

POLA

Via Cenide 2 u. 5

übernimmt Bestellungen auf nachstehende Artikel:

Adreßkarten  
Aquarelltische  
Affischenpapier  
Akkordantenbücher  
Aktendeckel  
Aktentaschen  
Albums  
Amerik. Duplex-Copyingstift  
Ansichtskarten  
Antikpapier  
Arbeitsrechnenbücher  
Atlas, enthaltend die Tafeln zum Anhang I der Vorschrift für den Navigationsdienst  
Autogr. Federfarben  
Autogr. Tinte

Beyers Tinte  
Billetpapier  
Billetts de Correspondence  
Blankokarten  
Bleiknie  
Bleistiftspitzer  
Bleistifthalter  
Bleistifte  
Bleistifte „Koh-i-noor“  
Bleistifte „Mefisto“  
Bleistifte Duplex-Copying  
Blocks für Wäsche-rechnung  
Blumenpapier  
Briefpapier in 4° und 8°  
Briefpapier m. Firmadruk  
Briefpapier, in Mappen, Kassetten, weiß, glatt, liniert etc.  
Brieföffner  
Brioni-Fahrpläne  
Bristolkarton  
Brochüren  
Bücherpapier, liniert  
rubriziert

Buchschilder  
Buchbinderarbeiten

Copier-(Indigo-)Papier  
Correspondenz-Billetts  
Crayons

Einbindepapiere  
Einschreibbücher  
Englische überseeische  
Papiere  
Ersatzstifte, „Koh-i-noor“, runde oder flache  
Etiketten, gummiert, in Mappen  
Expeditionsb. à 50, 100

Fahrpläne, Brioni-  
Fakturenbücher  
Falzbeine  
Farbstifte in allen Farben  
Faulenzer  
Federwischer  
Federn für alle Berufe,  
Kanzleischrift, Rond-  
schrift, Noten-, Durch-  
schreibverfahren,  
Kugelspitz- und Steil-  
schriftfedern

Federhalter  
Federhalterständer  
Federmesser  
Federputzer  
Feinste englische über-  
seeische Papiere  
Fiskaltarife  
Fingeranfeuchter  
Firmakuvirts  
Firmapack  
Flachkanzleipapiere  
Flachpostpapiere  
Flachpackpapier  
Flascheneiketten  
Flaschenpackpapier  
Fließpapier  
Foliobücher  
Foliopapiere  
Foliopostpapiere  
Foliopostpapiere  
Foliopostpapiere  
Foliopostpapiere  
Formulare  
Fremdenbücher  
Füllfedern

Gasthausbücher  
Geburtsanzeigen  
Gegenscheine  
Gerippte Papiere  
Geschäftsbücher  
Glanzdeckel  
Graupack  
Gummietiketten  
Gummirtes Papier  
Gummiglaser mit Pinsel  
Gummispangen

Haderndeckel  
Hammondänder, schwarz  
und violett  
Hammondänder, Kopier-,

schwarz und violett  
Handpapiere  
Hartpostpapiere  
Hauptbücher  
Heftklammern  
Heftmaschine f. Klammer  
Heftzwirn  
Holzfreie Papiere  
Hotelbücher  
Hutpackpapiere

Indexalphabet  
Indexbücher  
Indexnotes  
Indigopapiere

Journalbücher  
Joynsonspapiere

Kaffeehausbücher  
Kaiserzwirn  
Kaiserlente  
Kanzleipapiere  
Kappenkartons  
Karierte Papiere  
Kartons und Kartondeckel  
Karton, weiß und färbig  
Kartonschachteln  
Kassabücher  
Kautschuk-Kopierblätter  
Kautschukstempel  
Kautschuktypen  
Kautschukziffern  
Kellnerblocks  
Kindersport  
Klammern  
Klappennotes  
Klebevignetten  
Klosettpapier  
Konzeptpapiere  
Kopierpressen  
Kopierrequisiten  
Korrespondenzkarten mit  
Druck  
Kreide, weiß  
Kundenbüchel  
Kutschertarife, deutsch  
oder italienisch  
Kuverts mit und ohne  
Druck

Lacknotes  
Ledernotes  
Leinenhartpost  
Leonhard's Tinten  
Lieferscheine  
Likörfaschen-Vignetten  
Lineale, gewöhnliche  
ineale mit Metalleinlage  
Lineale, elastisch, aus Alu-  
minium mit Löschpapier  
Linienunterlagen

Linierte Papiere  
Löschpapiere  
Löcher  
Lohnbücher  
Lohnfuhrwerks-Tarife  
Lohnlisten

Mappen mit Briefpapier  
Mappen mit gum. Etiketten  
Maßbänder  
Maschinenkreide  
Mefistotintestifte  
Memoranden  
Messer  
Metermaße, lang und in  
Rollen  
Ministerpapier  
Mitteilungen

Notenpapier  
Notestifte  
Notizblocks  
Notizbücher, in Leinwand  
und Leder, mit und ohne  
Bleistift

Oblatten  
Oktavbriefpapiere  
Oktavhefte, klein und groß  
Oktav-Einschreibbücher

Plakate  
Plakatpapier  
Packpapiere,  
Paket-Siegelmarken  
Papierbinder  
Papier-Tischgarnituren  
und Servietten  
Papier, Konzept- und  
Kanzlei-  
Papierspitzen für Küchen-  
schränke  
Pappendeckel  
Partezettel  
Passepartouts  
Patentdeckel  
Pausleinwand  
Pauspapier  
Penkalastifte  
Pelurpost  
Pergamentpapier  
Perlitusche  
Pestschierstöcke  
Pinsel (Gummi-)  
Polaer Tagblatt, Abonne-  
ment oder Inserate  
Postkartons  
Postbücher  
Postpapier  
Preßspäne

Quartbriefpapiere

Quartbücher  
Quarthefte, klein und groß  
Quartheken  
Quittungen für Quartier-  
geld (41)  
Quittungen für provisio-  
nierte Arsenalarbeiter  
(165)  
Quittungen für Ruhe-  
genüsse (166)  
Quittungen für Staats-  
beamten (74)  
Quittungen über Obliga-  
tionszinsen (71)

Radiergummi  
Radiermesser  
Rasterpapiere  
Rechenblocks  
Rechnungen  
Rechnungen, perforiert in  
Heften  
Register  
Reiserechnungen (46)  
Reisnägel  
Reißfeder  
Reklame-Korrespondenz-  
karten

Saldokontobücher  
Saugpapier  
Schankbücher  
Scheren  
Schöpfpapiere  
Schichtenbücher, 14-tägig  
Schiffsdrucksorten  
Schilder mit färbigem  
Rand  
Schilder mit Titeldruck  
Schreibb. à 50, 100, 150  
Schreibmaschinenbänder,  
beste Marke  
Schreibmaschinenpapiere  
Schreibpapier  
Schreibunterlagen  
Schreibvorlagen  
Schreibzeuge  
Seidenpapiere, weiß und  
färbig  
Siegelack  
Siegelmarken  
Späpat  
Speisenkarten  
Spelentarife  
Stampiglien-Farbkissen  
violett, blau, schwarz,  
rot, grün  
Stampiglien-Farbe violett,  
blau, schwarz, rot, grün  
Stampiglien aller Art und  
Ausführung  
Stampiglien-Ständer

Strazzabücher  
Strohpapier  
Syndetikon

Tagebücher  
Tarife, Kutscher-  
Taschenblocks  
Taschenklosettpapier  
Taschentintenzeuge  
Tischdeckengarnituren  
aus Papier  
Tinte (Leonhard's) u. zw.:  
Anthrazen-, Alizarin-,  
Monopol-, violette,  
blaue, grüne, gelbe,  
orange, weiße, schwarze  
Hektographen-, Ver-  
vielfältigungstinte,  
schwarze Metall-, rote  
und schwarze Merktinte,  
Hygroskopische, Doku-  
menten- und Gallustinte  
etc. etc.

Tintenfässer  
Tintenlösch-Essenz  
Tintenstifte  
Tintenstifte, mit Schutz-  
hülse  
Todesanzeigen  
Trauerkarten  
Tusche  
Typendruckereien für  
Kinder

Umschlagpapiere  
Unterlagen

Verlagsdrucksorten  
Verlobungsanzeigen  
Vermählungskarten  
Vignetten  
Visitekarten  
Vormerkb. à 50, 100, 150  
Vorsatzkarton  
Vorsatzpapiere

Wand-Blockkalender  
Warenvignetten  
Warenzeitel  
Wäschemerkntinte  
Wäschevormerkblocks  
Weinflaschen-Vignetten  
Weinkarten  
Wickelpapier  
Wirtschaftsbücher

Zeichenpapiere  
Zirkel

Infolge der stattgefundenen Uebersiedlung des Filialgeschäftes werden wegen Raumangel alle Schreibrequisiten und anderen Kanzleibedarfsartikel im Hauptgeschäft Piazza Carli 1 zu tief herabgesetzten Preisen weiter ausverkauft.